

## Ihr Weg zum HALM G2 Zuwendungsantrag 2023

Das Agrarportal erreichen Sie über den folgenden Link: <https://agrarportal-hessen.de>

Bitte verwenden Sie als Browser **Chrome**, **Firefox** oder **Edge**.

The screenshot shows the Agrarportal interface. On the left, there is a login section titled 'Anmeldung' with fields for 'Betriebsnummer/E-Mail-Adresse' and 'Passwort'. Below these fields is a toggle switch for 'Sind Sie Dienstleister oder Bevollmächtigter?' and two buttons: 'Anmelden' and 'Passwort zurücksetzen'. Below the login section is a link 'Noch kein Konto? Hier registrieren'. On the right, there is a 'Neuigkeiten' section with three news items, each with a small image and a title. The first item is 'Ergebnisse der hessischen Futterbau-Haunlerwerbsbetriebe WJ 2021/22, konventionell' dated 19. Januar 2023. The second is 'Herdenbesichtigungen auf angenommen' dated 18. November 2022. The third is 'Schnitt von Feldholzhecken und Sträuchern an Wegen und Straßenrändern' dated 18. November 2022. At the bottom of the news section, there is a small disclaimer: 'Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen sowie für die Inhalte externer Links übernommen.'

### Wie melde ich mich an?

Geben Sie im Feld „Benutzername/Betriebsnummer“ bitte Ihre 12-stellige Benutzernummer (BNR12) der ZID ein (06 000 + PI).

Im Feld Passwort/PIN geben Sie bitte das Passwort ein, welches Sie zur Anmeldung in der ZID verwenden (z.B., wenn Sie Zahlungsansprüche (ZA) übertragen möchten).

### Nur für Dienstleister oder Bevollmächtigte

Mit dem Schieberegler kann bei Bedarf das Feld Mandant freigeschaltet werden.

The screenshot shows a toggle switch for 'Sind Sie Dienstleister oder Bevollmächtigter?' which is currently turned on. Below the toggle is a text input field labeled 'Mandant' with a question mark icon to its right.

### Wie erhalte ich ein neues Passwort? (nur für hessische Antragsteller)

Für den Fall, dass das Passwort zur Anmeldung nicht mehr bekannt ist oder abgelaufen sein sollte, bietet das Agrarportal direkt auf der Startseite die Möglichkeit ein neues Passwort zu vergeben. Sie können ein neues Passwort vergeben, indem Sie auf den Button **Passwort Zurücksetzen** gehen.

Im Folgenden öffnet sich der nebenstehende Dialog:

Wählen Sie „Ich habe bereits eine PI-Nummer“ aus.

Im Feld "Ihre E-Mail-Adresse" tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein, die Sie im Rahmen ihres Antrages auf Vergabe eines Personenident (PI) bei der für Sie zuständigen Bewilligungsstelle angegeben haben. Sollte Ihnen diese E-Mail-Adresse nicht mehr bekannt sein oder Sie möchten eine neue E-Mail-Adresse hinterlegen, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Bewilligungsstelle.

Sofern Ihre Angaben mit den hinterlegten Daten übereinstimmen, erhalten Sie umgehend eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse. Sollte die E-Mail nicht innerhalb von 10 Minuten bei ihnen eingehen, prüfen Sie bitte Ihren SPAM-Ordner.

Sofern Ihre Angaben mit den hinterlegten Daten

Die Ihnen zugesendete E-Mail enthält einen Link, mit dem Sie auf die folgende Seite weitergeleitet werden. **Wichtig: Dieser Link ist nur 30 Minuten gültig.**

Auf dieser Seite müssen Sie ein neues Passwort festlegen und dieses zur Sicherheit noch einmal wiederholen. Bitte achten Sie bei der Auswahl Ihres Passwortes auf die Passwortbedingungen. Diese werden durch die beiden roten Kreuze unter dem ersten Eingabefeld dargestellt. Die aktuellen Regelungen sind:

- mindestens 10 Zeichen
- davon mindestens eine Ziffer, einen Groß- und einen Kleinbuchstaben
- optional Sonderzeichen

Sofern die Änderung von der ZID angenommen wird, werden Sie darüber über einen Popup-Hinweis informiert.

Anschließend können Sie sich im Agrarportal mit Ihrem neuen Passwort anmelden.

**Hinweis:** Das im Agrarportal vergebene Passwort ist nur 29 Tage gültig und wird danach wieder deaktiviert. Um ein längerfristig gültiges Passwort zu vergeben, gehen Sie bitte, nachdem Sie sich ein neues Passwort in der Onlineantragstellung vergeben haben, direkt auf die Seite der ZID ([www.ZI-Daten.de](http://www.ZI-Daten.de)). Nach dem Anmelden werden Sie direkt auf die Seite zur Passwortänderung weitergeleitet. Hier können Sie ein ganz neues Passwort festlegen.

Bitte beachten: Es ist nicht möglich dasselbe Passwort wie im Agrarportal noch einmal einzugeben.

### **Hinweise zur Passwortrücksetzung für Antragsteller ohne E-Mail-Adresse:**

Sollten Sie noch keine E-Mail-Adresse bei Ihrer Bewilligungsstelle hinterlegt haben und dennoch eine neue PIN/Passwort benötigen, besteht weiterhin die Möglichkeit beim Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. (HVL), An der Hessenhalle 1, 36304 Alsfeld, Telefon 06631/78450 ein neues Passwort, gegen eine Gebühr, anzufordern. Das Passwort wird Ihnen dann per Post zugesendet.

### **Wie beantrage ich HALM G2?**

Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung

Bitte bestätigen Sie uns, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in der Umgebung des Agrarportals speichern dürfen. Ohne Ihre Bestätigung ist eine Antragstellung im Agrarportal leider nicht möglich!

Hiermit bestätige ich die Speicherung meiner personenbezogenen Daten in der Umgebung des Agrarportals.

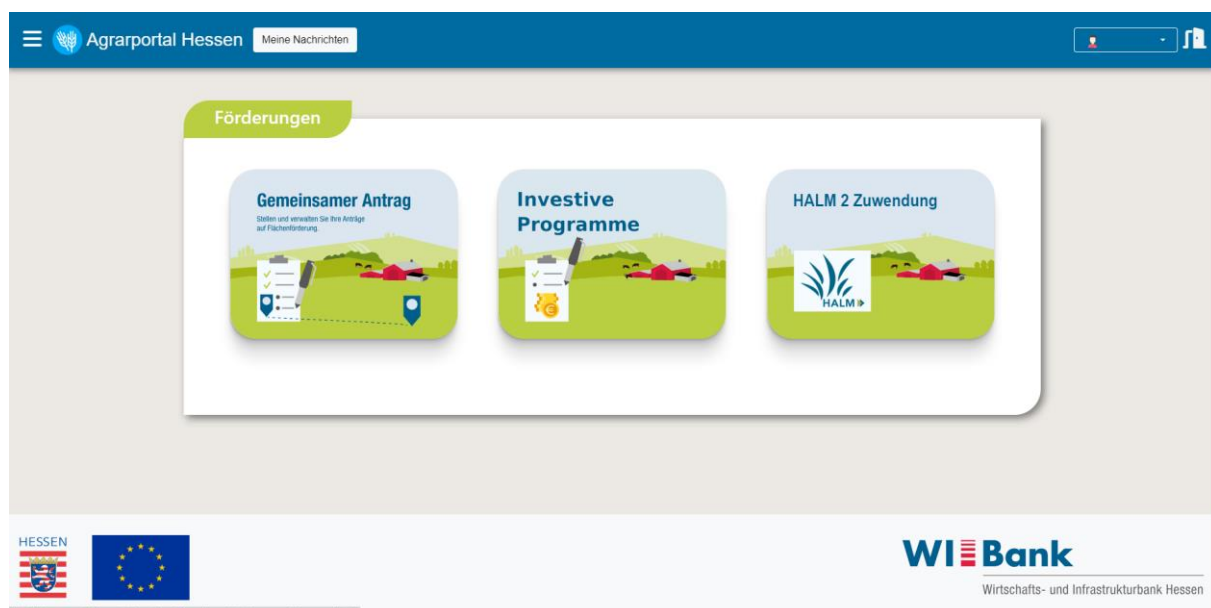
Weiterführende Informationen finden sie hier: [Datenschutzhinweise für Antragsteller](#)

Abbrechen Bestätigen

Nachdem Sie sich erfolgreich im Agrarportal angemeldet haben, bestätigen Sie die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Hinweis: Ohne Ihre Bestätigung ist eine Antragstellung im Agrarportal leider nicht möglich! Sollten Sie bereits im Antragsjahr 2023 einen Gemeinsamen Antrag abgegeben haben und der Verarbeitung personenbezogener Daten zugestimmt haben, wird die Abfrage nicht erneut erscheinen.

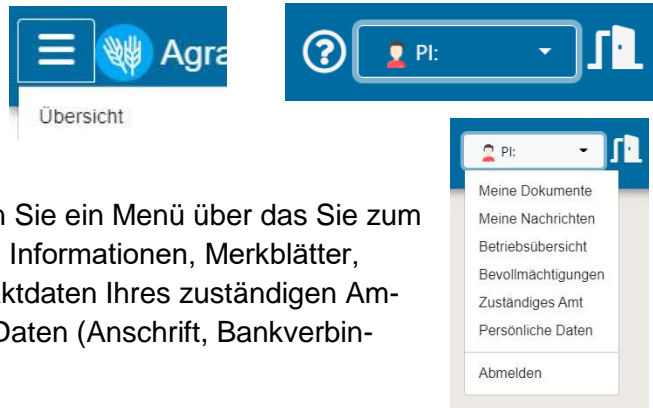
Anschließend wird Ihnen die folgende Übersicht angezeigt:



Auf der Startseite finden Sie verschiedene Kacheln.

In der Leiste oben links finden Sie im Burger-Menü (3 liegende Balken) einen Abprung zur Startseite (Übersicht).

In der Leiste oben rechts finden Sie im Kasten neben Ihrer Person-Identnummer (PI) einen kleinen Pfeil nach unten (Dropdown-Menü).



Durch Klicken auf den kleinen Pfeil öffnen Sie ein Menü über das Sie zum Bereich „Meine Dokumente“ (ergänzende Informationen, Merkblätter, etc.), zur Betriebsübersicht, zu den Kontaktdaten Ihres zuständigen Amtes sowie zur Ansicht Ihrer persönlichen Daten (Anschrift, Bankverbindung etc.) gelangen.

Zum Verlassen des Agrarportals bitte auf die Schaltfläche Abmelden bzw. das Türsymbol oben rechts klicken.

Über die Kachel **HALM 2 Zuwendung** kommen Sie zu allen Programmteilen, zum Bearbeiten und zum Abgeben eines HALM 2 Zuwendungsantrages.



Nachdem Sie die Kachel **HALM 2 Zuwendung** geöffnet haben, erhalten Sie eine Übersicht über alle HALM 2 Maßnahmen die beantragt werden können:

### HALM Förderung

- B.1 Ökologischer Landbau
- C.1 Vielfältige Kulturen im Ackerbau
- C.3.2 Mehrjährige Blühstreifen/-flächen
- C.3.3 Erosionsschutzstreifen
- C.3.5 Ackerwildkrautflächen
- C.3.6 Gewässerschutzstreifen
- D.1 Grünlandextensivierung
- E.2.1 Erhaltung von Streuobstbeständen - Erhaltungsschnitt
- E.2.2 Erhaltung von Streuobstbeständen - Nachpflanzung
- G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen
- H.1 Naturschutzfachliche Sonderleistungen auf Grünland
- H.2 Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung
- H.3 Tierschonende Mahd

[+ Antrag erstellen](#)

Um einen Antrag für **HALM G.2 – Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen** stellen zu können, müssen Sie in der Übersicht entsprechend das Kreuz setzen und anschließend über „+ Antrag erstellen“ das Antragsformular öffnen:

**HALM Förderung**

<input type="checkbox"/>	B.1 Ökologischer Landbau
<input type="checkbox"/>	C.1 Vielfältige Kulturen im Ackerbau
<input type="checkbox"/>	C.3.2 Mehrjährige Blühstreifen/-flächen
<input type="checkbox"/>	C.3.3 Erosionsschutzstreifen
<input type="checkbox"/>	C.3.5 Ackerwildkrautflächen
<input type="checkbox"/>	C.3.6 Gewässerschutzstreifen
<input type="checkbox"/>	D.1 Grünlandextensivierung
<input type="checkbox"/>	E.2.1 Erhaltung von Streuobstbeständen - Erhaltungsschnitt
<input type="checkbox"/>	E.2.2 Erhaltung von Streuobstbeständen - Nachpflanzung
<input checked="" type="checkbox"/>	G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen
<input type="checkbox"/>	H.1 Naturschutzfachliche Sonderleistungen auf Grünland
<input type="checkbox"/>	H.2 Sichere Schaf- und Ziegenbeweidung
<input type="checkbox"/>	H.3 Tierschonende Mahd

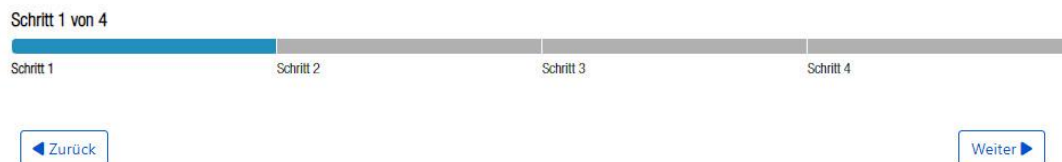
[+ Antrag erstellen](#)

Zur Bearbeitung des Antrags durchlaufen Sie die einzelnen Abschnitte nacheinander von links nach rechts.

Anhand der Perlenschnur können Sie sich stets orientieren, in welchem Abschnitt Sie sich gerade befinden. Im aktuellen Abschnitt ist das Symbol jeweils blau ausgefüllt.



Einige Abschnitte sind ihrerseits in einzelne Teilschritte untergliedert. In einer Laufleiste sehen Sie um wie viele Schritte es sich handelt und wie viele Sie davon bereits bearbeitet haben. Bereits bearbeitete Schritte sind dabei blau und noch zu bearbeitende grau eingefärbt.



Zur Navigation von Abschnitt zu Abschnitt, bzw. von Schritt zu Schritt stehen Ihnen die Schaltflächen **Zurück** bzw. **Weiter** zur Verfügung. Bei jedem Schritt- oder Abschnittswechsel erfolgt eine automatische Speicherung der eingegebenen Daten.

Sobald Sie einen Abschnitt vollständig bearbeitet haben und alle dazugehörigen Schritte durchlaufen haben, wird das zugehörige Symbol in der Perlenschnur farbig umrandet:

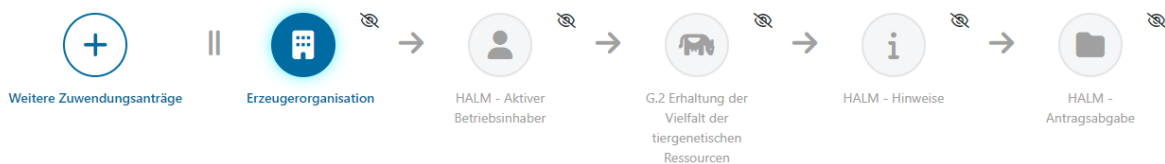


- Grau Noch nicht angesehen bzw. noch nicht vollständig bearbeitet.
- Grün Vollständige bearbeitet: Es liegen keine Meldungen der Plausibilitätsprüfung vor.
- Gelb Es liegen Meldungen der Plausibilitätsprüfung vor, die aber eine Antragsabgabe nicht verhindern (Weiche Plausibilitäten).
- Rot Es liegen Meldungen der Plausibilitätsprüfung vor. Wegen falscher oder fehlender Angaben kann der Antrag nicht abgegeben werden (Harte Plausibilitäten).

## Antragstellung HALM G.2

Nachdem Sie die Maßnahme **HALM G.2 – Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen** ausgewählt und über den Button „+ Antrag erstellen“ sich das Antragsformular geöffnet haben, öffnet sich zunächst der Stepper „Erzeugerorganisation“. Dieser Stepper wird immer eingeblendet, auch wenn er für Sie ggf. nicht relevant ist.

Sofern Sie kein Mitglied einer Erzeugerorganisation im Bereich Obst und Gemüse sind, können Sie „Nein“ auswählen und über „Weiter“ zum nächsten Stepper gehen.



### Angaben Erzeugerorganisation

Sind Sie Mitglied einer Erzeugerorganisation im Bereich Obst & Gemüse?

Ja  Nein

[Weiter ▶](#)

Im Stepper „HALM – Aktiver Betriebsinhaber“ sind von Ihnen Angaben zu machen, welche Sie als aktiven Betriebsinhaber ausweisen.

#### 4. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind vorbehaltlich spezieller Regelungen bei einzelnen Maßnahmen (Teil!!!) aktive Betriebsinhaber gemäß § 8 GAPDZV, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit gemäß § 3 der GAPDZV ausüben. Zuwendungen nach diesen Richtlinien sind für die Förderverfahren A, C.3, E.2, G.2 und H auf **Kleinstunternehmen** sowie auf **kleine und mittlere Unternehmen im Sinne des Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014** beschränkt.

Sollten Sie bereits einen Gemeinsamen Antrag im Jahr 2023 gestellt haben, werden die dort gemachten Angaben Ihnen hier jetzt voreingeblendet und Sie können direkt über „Weiter“ zum nächsten Stepper.

z.B.:



### Nachweis der Eigenschaft „Aktiver Betriebsinhaber“

Ich weise meine Eigenschaft als aktiver Landwirt / aktiver Betriebsinhaber über eine der folgenden Möglichkeiten nach:

Ich hatte im Vorjahr einen Anspruch auf Direktzahlungen von höchstens 5.000,00 Euro vor Anwendung von Sanktionen. Bei einem Umzug aus einem anderen Bundesland füge ich für das Vorjahr den/die Bescheid/e über den Erhalt von Direktzahlungen bei.\*

**Datei auswählen** Keine Datei ausgewählt

Direktzahlungen vor Anwendung von Sanktionen im Vorjahr

Ich habe im Vorjahr keinen Antrag auf Direktzahlungen gestellt und der Betrag im aktuellen Jahr, der sich aus der Multiplikation der förderfähigen Fläche im Flächen- Nutzungsnachweis mit 225,00 Euro ergibt, beträgt höchstens 5.000,00 Euro.\*

Betrag der förderfähigen Fläche des FNN (Hessen)

Sollten Sie keinen GA23 gestellt haben, müssen Sie die Eigenschaft als aktiver Betriebsinhaber über folgende Möglichkeiten nachweisen:

1. Im Vorjahr Anspruch auf Direktzahlungen von höchstens 5.000 Euro oder im Vorjahr keinen Antrag auf Direktzahlungen gestellt und im aktuellen Jahr höchstens 5.000 Euro

### Nachweis der Eigenschaft „Aktiver Betriebsinhaber“

Ich weise meine Eigenschaft als aktiver Landwirt / aktiver Betriebsinhaber über eine der folgenden Möglichkeiten nach:

Ich hatte im Vorjahr einen Anspruch auf Direktzahlungen von höchstens 5.000,00 Euro vor Anwendung von Sanktionen. Bei einem Umzug aus einem anderen Bundesland füge ich für das Vorjahr den/die Bescheid/e über den Erhalt von Direktzahlungen bei.\*

**Datei auswählen** Keine Datei ausgewählt

Direktzahlungen vor Anwendung von Sanktionen im Vorjahr

Ich habe im Vorjahr keinen Antrag auf Direktzahlungen gestellt und der Betrag im aktuellen Jahr, der sich aus der Multiplikation der förderfähigen Fläche im Flächen- Nutzungsnachweis mit 225,00 Euro ergibt, beträgt höchstens 5.000,00 Euro.\*

Betrag der förderfähigen Fläche des FNN (Hessen)

2. Mitglied in einer Unfallversicherung:

Ich bin Mitglied in einer der folgenden Unfallversicherungen:\*

Ich bin Mitglied in einer der folgenden Unfallversicherungen:\*

- landwirtschaftlichen Unfallversicherung (SVLFG)
- Unfallversicherung Bund und Bahn
- bei einem Unfallversicherungsträger im Landesbereich

Ich bin Mitglied in einer der folgenden Unfallversicherungen.\*

landwirtschaftlichen Unfallversicherung (SVLFG)

Unfallversicherung Bund und Bahn

bei einem Unfallversicherungsträger im Landesbereich

Träger der Unfallversicherung\*      Unternehmensnummer\*

Ich füge den jüngsten Beleg über die Beitragszahlung (z.B. den Beitragsbescheid) bzw., wenn noch nicht vorhanden, den Beleg über den Beginn der Zuständigkeit der jeweiligen Unfallversicherung (= Datum der Gründung oder Übernahme) bei. Ich bestätige, dass die Mitgliedschaft in der Unfallversicherung zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits besteht.\*

Datei hochladen:

Datei auswählen      Keine Datei ausgewählt

### 3. Kein Mitglied in einer deutschen Unfallversicherung aber z.B. eine A1-Bescheinigung

Ich bin kein Mitglied in einer deutschen Unfallversicherung (Anwendbarkeit der VO(EG) Nr. 883/2004 (Koordination der Systeme der sozialen Sicherheit))\*

Ich bin kein Mitglied in einer deutschen Unfallversicherung (Anwendbarkeit der VO(EG) Nr. 883/2004 (Koordination der Systeme der sozialen Sicherheit))\*

Ich bin aufgrund der VO(EG) Nr. 883/2004 kein Mitglied einer landwirtschaftlichen Unfallversicherung in Deutschland. Ich füge einen geeigneten Nachweis bei. (z.B. die A1-Bescheinigung).

Datei hochladen:

Datei auswählen      Keine Datei ausgewählt

Staat\*

Bitte auswählen
▼

### 4. Kein Kriterium erfüllt

Ich erfülle keines der Kriterien, die mich als Aktiver Betriebsinhaber ausweisen.\*

Hinweis: Ein Upload des entsprechenden Nachweises ist keine Pflicht. Falls der Nachweis jedoch nicht hochgeladen wird, muss er von Ihnen in der Bewilligungsstelle (RP Gießen) eingereicht werden.

Nachdem Sie die Angaben gemacht haben, gelangen Sie über „Weiter“ in den nächsten Stepper.

Im Stepper **G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen** angekommen, müssen Sie verschiedene Angaben machen.

Zunächst müssen Sie den Haken setzen, dass Sie die Teilnahme an der Fördermaßnahme beantragen. Im nächsten Feld ist anzugeben, dass Sie

1. An einem Erhaltungszuchtprogramm teilnehmen und
2. An welchem Programm die Teilnahme erfolgt.



Auswählbar sind hier die folgenden drei Kategorien:

- Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)
- Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe und Ziegen)
- Anderer Schwerpunkt (Equiden)

The screenshot shows a navigation bar at the top with icons for 'Weitere Zuwendungsanträge', 'Erzeugerorganisation', 'HALM - Aktiver Betriebsinhaber', 'G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen' (highlighted with a red circle), 'HALM - Hinweise', and 'HALM - Antragsabgabe'. Below the navigation bar is a green header for 'G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen'. A progress bar indicates 'Schritt 1 von 2'. The main content area contains a list of checkboxes:

- Ich beantrage die Teilnahme an der Fördermaßnahme zur Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen in der Landwirtschaft (HALM 2 G.2). Mir ist bekannt, dass der fünfjährige Verpflichtungszeitraum am 01.01.2024 beginnt und am 31.12.2028 endet.\*
- Ich nehme an einem Erhaltungszuchtprogramm einer anerkannten Züchtervereinigung teil:
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)
  - Nutztierassen mit anderem Schwerpunkt (Equiden)
- Ich beantrage die Förderung für:

Hinweis: in dieser Anleitung wird die Beantragung aller drei Kategorien abgebildet

This screenshot shows the same form as above, but with the first three checkboxes selected (checked):

- Ich beantrage die Teilnahme an der Fördermaßnahme zur Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen in der Landwirtschaft (HALM 2 G.2). Mir ist bekannt, dass der fünfjährige Verpflichtungszeitraum am 01.01.2024 beginnt und am 31.12.2028 endet.\*
- Ich nehme an einem Erhaltungszuchtprogramm einer anerkannten Züchtervereinigung teil:
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)
  - Nutztierassen mit anderem Schwerpunkt (Equiden)
- Ich beantrage die Förderung für:

Nachdem Sie die beiden Angaben gemacht haben ist der Haken „Ich beantrage die Förderung für“ zu setzen

This screenshot shows the form with the fourth checkbox selected (checked) and highlighted with a red box:

- Ich beantrage die Teilnahme an der Fördermaßnahme zur Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen in der Landwirtschaft (HALM 2 G.2). Mir ist bekannt, dass der fünfjährige Verpflichtungszeitraum am 01.01.2024 beginnt und am 31.12.2028 endet.\*
- Ich nehme an einem Erhaltungszuchtprogramm einer anerkannten Züchtervereinigung teil:
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)
  - Nutztierassen mit anderem Schwerpunkt (Equiden)
- Ich beantrage die Förderung für:
  - Nutztierassen mit Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)

und die Tiere anzugeben, für die die Zuwendung beantragt wird.

Bitte beachten Sie, dass zwischen weiblichen und männlichen Tieren unterschieden wird.

## Beispiel Beantragung in der Kategorie „Nutztierassen mit Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)“:

Sie müssen immer zunächst die Nutztierasse auswählen und können anschließend die Anzahl an weiblichen und männlichen Tieren eingeben:

Ich beantrage die Förderung für:\*

Nutztierassen mit Schwerpunkt „Zweinutzung- und Fleischproduktion“ (Rinder, Schafe, Schweine)

Bitte beachten Sie, dass nur bei männlichen Tieren die in der Zuchtbuchklasse A einer anerkannten Züchtervereinigung, sowie bei weiblichen Tieren die mind. in der Zuchtbuchklasse C des Zuchtbuches einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sind, eine Förderfähigkeit besteht.

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit Rindern der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Rotes Höhenvieh*	<input type="text" value="5"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input type="checkbox"/> Deutsches Schwarzbuntes Niederungsind*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input type="checkbox"/> Gelbvieh*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input checked="" type="checkbox"/> Pinzgauer*	<input type="text" value="6"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="1"/>	Anzahl der männlichen Tiere*

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit Schafen der Rasse:

<input type="checkbox"/> Rhönschaf*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input checked="" type="checkbox"/> Coburger Schaf*	<input type="text" value="20"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input type="checkbox"/> Leineschaf*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit Schweinen der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Deutsche Landrasse*	<input type="text" value="10"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="3"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input type="checkbox"/> Deutsches Edelschwein*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input type="checkbox"/> Buntes Bentheimer Schwein*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere

Nachweis Zuchtbuch

**Hinweis:** das Uploadfeld „Nachweis Zuchtbuch“ wird demnächst noch in „Nachweis der Mitgliedschaft im jeweiligen Zuchtverband bzw. Zuchtverein“ geändert. Bitte reichen Sie mit dem Antrag einen oder mehrere entsprechende/n Nachweis/e ein oder reichen ihn/sie bei Ihrer Bewilligungsstelle (RP Gießen) ein.

Über das Plus  ist es möglich sich weitere Uploadfelder hinzuzufügen, sofern Sie mehrere Nachweise hochladen möchten:

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit Schweinen der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Deutsche Landrasse*	<input type="text" value="10"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="3"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input type="checkbox"/> Deutsches Edelschwein*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input type="checkbox"/> Buntes Bentheimer Schwein*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere

Nachweis Zuchtbuch

Nachweis Zuchtbuch

Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)

## Beispiel Beantragung in der Kategorie „Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)“:

Sie müssen immer zunächst die Nutztierrasse auswählen und können anschließend die Anzahl an weiblichen und männlichen Tieren eingeben:

Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)

Bitte beachten Sie, dass nur bei männlichen Tieren die in der Zuchtbuchklasse A einer anerkannten Züchtervereinigung, sowie bei weiblichen Tieren die mind. in der Zuchtbuchklasse C des Zuchtbuches einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sind, eine Förderfähigkeit besteht. Zudem besteht eine Förderfähigkeit, wenn weibliche Tiere der Zuchtklasse D an einer Milchleistungsprüfung teilnehmen.

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit **Schafen** der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Ostfriesisches Milchschaaf*	<input type="text" value="15"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="3"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
---	---------------------------------	------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit **Ziegen** der Rasse:

<input type="checkbox"/> Weiße Deutsche Edelziege*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input type="checkbox"/> Bunte Deutsche Edelziege*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input checked="" type="checkbox"/> Thüringer Waldziege*	<input type="text" value="5"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der männlichen Tiere*

Nachweis Zuchtbuch

Keine Datei ausgewählt - +

**Hinweis:** das Uploadfeld „Nachweis Zuchtbuch“ wird demnächst noch in „Nachweis der Mitgliedschaft im jeweiligen Zuchtverband bzw. Zuchtverein“ geändert. Bitte reichen Sie mit dem Antrag einen oder mehrere entsprechende/n Nachweis/e ein oder reichen ihn/sie bei Ihrer Bewilligungsstelle (RP Gießen) ein.

Über das Plus  ist es möglich sich weitere Uploadfelder hinzuzufügen, sofern Sie mehrere Nachweise hochladen möchten:

Nutztierassen mit Schwerpunkt „Milchproduktion“ (Schafe oder Ziegen)

Bitte beachten Sie, dass nur bei männlichen Tieren die in der Zuchtbuchklasse A einer anerkannten Züchtervereinigung, sowie bei weiblichen Tieren die mind. in der Zuchtbuchklasse C des Zuchtbuches einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sind, eine Förderfähigkeit besteht. Zudem besteht eine Förderfähigkeit, wenn weibliche Tiere der Zuchtklasse D an einer Milchleistungsprüfung teilnehmen.


Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit **Schafen** der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Ostfriesisches Milchschaaf*	<input type="text" value="15"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="3"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
---	---------------------------------	------------------------------	--------------------------------	------------------------------

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit **Ziegen** der Rasse:

<input type="checkbox"/> Weiße Deutsche Edelziege*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input type="checkbox"/> Bunte Deutsche Edelziege*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere
<input checked="" type="checkbox"/> Thüringer Waldziege*	<input type="text" value="5"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der männlichen Tiere*

Nachweis Zuchtbuch

Nachweis Mitglied Zucht3.pdf -  +

## Beispiel Beantragung in der Kategorie „Nutztierrassen mit anderen Nutzungsschwerpunkten (Equiden)“:

Sie müssen immer zunächst die Nutztierrasse auswählen und können anschließend die Anzahl an weiblichen und männlichen Tieren eingeben:

Nutztierrassen mit anderen Nutzungsschwerpunkten (Equiden)

Bitte beachten Sie, dass nur bei männlichen Tieren die im Hengstbuch I einer anerkannten Züchtervereinigung, sowie bei weiblichen Tieren die im Stutbuch I einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sind, eine Förderfähigkeit besteht.

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit Equiden der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Rheinisch Deutsches Kaltblut*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="1"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input checked="" type="checkbox"/> Schwarzwälder Kaltblut*	<input type="text" value="5"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input type="checkbox"/> Bebercker Pferd*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere

Nachweis Stutbuch bzw. Hengstbuch

[Datei auswählen](#) Keine Datei ausgewählt

**Hinweis:** das Uploadfeld „Nachweis Zuchtbuch“ wird demnächst noch in „Nachweis der Mitgliedschaft im jeweiligen Zuchtverband bzw. Zuchtverein“ geändert. Bitte reichen Sie mit dem Antrag einen oder mehrere entsprechende/n Nachweis/e ein oder reichen ihn/sie bei Ihrer Bewilligungsstelle (RP Gießen) ein.

Über das Plus  ist es möglich sich weitere Uploadfelder hinzuzufügen, sofern Sie mehrere Nachweise hochladen möchten:

Nutztierrassen mit anderen Nutzungsschwerpunkten (Equiden)

Bitte beachten Sie, dass nur bei männlichen Tieren die im Hengstbuch I einer anerkannten Züchtervereinigung, sowie bei weiblichen Tieren die im Stutbuch I einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sind, eine Förderfähigkeit besteht.

Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm mit Equiden der Rasse:

<input checked="" type="checkbox"/> Rheinisch Deutsches Kaltblut*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="1"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input checked="" type="checkbox"/> Schwarzwälder Kaltblut*	<input type="text" value="5"/>	Anzahl der weiblichen Tiere*	<input type="text" value="2"/>	Anzahl der männlichen Tiere*
<input type="checkbox"/> Bebercker Pferd*	<input type="text"/>	Anzahl der weiblichen Tiere	<input type="text"/>	Anzahl der männlichen Tiere

Nachweis Stutbuch bzw. Hengstbuch

[Datei auswählen](#) Nachweis Mitglied Zucht 4.pdf

Nachweis Stutbuch bzw. Hengstbuch

[Datei auswählen](#) Nachweis Mitglied Zucht 5.pdf

[+](#) Eintrag hinzufügen

Nachdem Sie alle Tierangaben gemacht haben, können Sie über „Weiter“ zum nächsten Schritt gehen:

Schwarzwälder Kaltblut\*  Anzahl der weiblichen Tiere  Anzahl der männlichen Tiere

Bebercker Pferd\*  Anzahl der weiblichen Tiere  Anzahl der männlichen Tiere

Nachweis Stutbuch bzw. Hengstbuch

[Datei auswählen](#) Nachweis Mitglied Zucht 4.pdf

Nachweis Stutbuch bzw. Hengstbuch

[Datei auswählen](#) Nachweis Mitglied Zucht 5.pdf

[Zurück](#) [Weiter](#)

Der zweite Schritt enthält Informationen zu Fördervoraussetzungen und Hinweise:

## G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen

Schritt 2 von 2

Schritt 1

Schritt 2

### Fördervoraussetzungen:

Mir ist bekannt, dass ich als Voraussetzung für die Gewährung einer Zuwendung, den Betrieb für die Dauer des Verpflichtungszeitraums selbst bewirtschaften muss und mich dazu verpflichte,

- in jedem Verpflichtungsjahr mindestens die nachfolgende Anzahl an förderfähigen Tieren zu halten:
  - a. Kategorie 1 (Zweinutzung- und Fleischproduktion): 5 Rinder, 10 Schafe bzw. 3 Schweine
  - b. Kategorie 2 (Milchproduktion): 5 Schafe oder 5 Ziegen
  - c. Kategorie 3 (andere Nutzungsart): 1 Pferd
- die beantragten Tiere in ein Zuchtbuch, das von einer tierzuchtlich anerkannten Züchtervereinigung geführt wird, eintragen zu lassen,
- mit den beantragten Tieren an einem Zuchtprogramm zum Erhalt der Rasse einer anerkannten Züchtervereinigung teilzunehmen, sodass die Tiere in Reinzucht angepaart oder Nachkommen geboren werden, die im entsprechenden Zuchtbuch eintragungsfähig sind,
- alle vorhandenen und genetisch relevanten Daten der Einrichtung, die das betreffende und genehmigte Zuchtprogramm zum Erhalt der Rasse durchführt, bereitzustellen,
- auf Anfrage an Programmen zur Gewinnung von Material für den Aufbau der Mindestreserve der „Deutschen Genbank für landwirtschaftliche Nutztiere“ teilzunehmen.

Mir ist somit bekannt, dass die förderfähigen Tiere im Zuchtbuch einer anerkannten Züchtervereinigung eingetragen sein müssen, die Zucht der Tiere entsprechend der Vorgaben des jeweiligen Zuchtprogramms zu erfolgen hat und die Teilnahme an einem Zuchtprogramm zum Erhalt der Rasse (Bedeckung, Besamung, Reproduktion) für die förderfähigen Tiere in jedem Verpflichtungsjahr über Zuchtbuchauszüge, Bestands-/Reproduktionslisten oder über andere geeignete Nachweise nachzuweisen ist.

### Hinweise für den Antragsteller

1. Die eingegangenen Verpflichtungen sind im gesamten 5-jährigen Verpflichtungszeitraum gemäß den Bestimmungen der HALM-Richtlinien einzuhalten.
2. Die bei Verstoß gegen die Verpflichtungen auf Auflagen zu verhängenden Sanktionen ergeben sich aus den maßgeblichen EU-Verordnungen, sowie den Rechtsgrundlagen des Bundes und des Landes Hessen.
3. Verpflichtungen zur Zucht und Haltung der bedrohten Nutzierrassen entnehmen Sie bitte der Richtlinie (II G.2).
4. Werden künstliche Voraussetzungen geschaffen, um einen den Zielen der betreffenden Beihilfe-/Prämienregelungen zuwiderlaufenden Vorteil zu erwirken, erhält der verantwortliche Betriebsinhaber keine Zahlungen.

Ich habe die Rechtlichen Hinweise gelesen und verstanden.\*

◀ Zurück

Weiter ▶

Diese müssen Sie bestätigen, indem Sie den Haken unten bei „Ich habe die Rechtlichen Hinweise gelesen und verstanden.“ setzen:

### Hinweise für den Antragsteller

1. Die eingegangenen Verpflichtungen sind im gesamten 5-jährigen Verpflichtungszeitraum gemäß den Bestimmungen der HALM-Richtlinien einzuhalten.
2. Die bei Verstoß gegen die Verpflichtungen auf Auflagen zu verhängenden Sanktionen ergeben sich aus den maßgeblichen EU-Verordnungen, sowie den Rechtsgrundlagen des Bundes und des Landes Hessen.
3. Verpflichtungen zur Zucht und Haltung der bedrohten Nutzierrassen entnehmen Sie bitte der Richtlinie (II G.2).
4. Werden künstliche Voraussetzungen geschaffen, um einen den Zielen der betreffenden Beihilfe-/Prämienregelungen zuwiderlaufenden Vorteil zu erwirken, erhält der verantwortliche Betriebsinhaber keine Zahlungen.

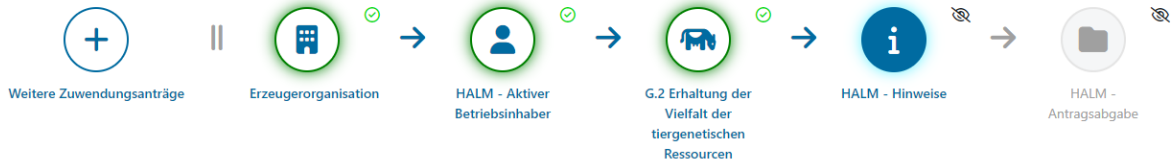
Ich habe die Rechtlichen Hinweise gelesen und verstanden.\*

◀ Zurück

Weiter ▶

Über „Weiter“ gelangen Sie anschließend in den nächsten Stepper.

Im Stepper **Allgemeine Hinweise, Erklärungen, Datenschutz** finden Sie Erklärungen, Hinweise und Informationen zum Datenschutz. Bitte lese Sie diese aufmerksam und bestätigen Sie unten über den Haken „Ich habe die Rechtlichen Hinweise gelesen und verstanden“.



## Allgemeine Hinweise, Erklärungen, Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass das neue HALM 2-Angebot unter dem Vorbehalt der noch nicht abgeschlossenen Prüf-, Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren steht. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die von der Bundesregierung geplante Haushaltskürzung zu beachten (HALM 2 wird auch aus Bundesmitteln mitfinanziert). Da der Bundeshaushalt voraussichtlich erst im Spätherbst verabschiedet wird, kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass erst nach Abschluss der HALM 2-Antragstellung einzelne oder mehrere neue HALM 2 Förderangebote geändert oder zurückgezogen werden müssen.

Der gesetzliche Abgabetermin ist der **01.10.2023!**

Die Zuwendung steht noch unter dem Vorbehalt der abschließenden beihilferechtlichen Genehmigung durch die EU-Kommission sowie des entsprechenden Erlasses der neuen HALM-Richtlinie („HALM 2“). Eine über die Finanzierungsperiode 2024 – 2028 hinausgehende Zuwendung steht generell unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender öffentlicher Mittel der EU, des Bundes und des Landes. Sofern sich aufgrund der neuen EU-Vorgaben in der neuen Förderperiode wesentliche Inhalte der rechtlichen Grundlagen eines Zuwendungsbescheides ändern, so muss der Antragstellende die Zustimmung zur Änderung seiner Verpflichtung nicht erteilen. In diesen Fällen endet die Verpflichtung vorzeitig (HALM RLI 10., 11.)

### Erklärungen des Antragstellers

- Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle Unterlagen, Aufzeichnungen, Belege, Bücher oder Karten für die Dauer von zehn Jahren ab der Antragstellung aufzubewahren, soweit nicht nach anderen Rechtsvorschriften eine andere Aufbewahrung vorgeschrieben ist.
- Ich/Wir teile(n) jede Abweichung von den Antragsangaben und jeden Wechsel des Nutzungsberechtigten während der Dauer der von mir/uns übernommenen Verpflichtungen sowie jede beihilferelevante Änderung meiner/unserer Unternehmensverhältnisse durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung gegenüber der zuständigen Bewilligungsstelle sofort mit. Ich/Wir bleibe(n) verantwortlich für die weitere Einhaltung der Verpflichtungen beim Übergang des Unternehmens (ganz oder teilweise) auf einen anderen Nutzungsberechtigten während der Zeit der Verpflichtungsdauer, es sei denn, der Nachfolger übernimmt die Verpflichtungen für die restliche Dauer der Verpflichtungszeit durch Abgabe einer entsprechenden schriftlichen Erklärung gegenüber der zuständigen Bewilligungsstelle.
- Ich/Wir erkenne(n) die für die Festsetzung der Gewährung der Beihilfezahlungen geltenden Rechtsgrundlagen (EU-Verordnungen, Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes) und die nachstehenden Bestimmungen, von denen ich/Wir Kenntnis genommen habe(n), für mich/uns als verbindlich an. Mir/Uns ist bekannt, dass die Verordnungen und Merkblätter bei der zuständigen Bewilligungsstelle einzusehen sind.
- Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.
- Ich/Wir versichere(n), dass in den letzten 5 Jahren gegen mich (Antragsteller bzw. nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter) keine Geldbuße von wenigstens 2500 Euro nach § 404 Absatz 2 Nummer 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt wurde oder ich (Antragsteller bzw. nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter) nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu keiner Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen rechtskräftig verurteilt wurde.
- Mir/Uns ist bekannt, dass
  - alle Angaben – einschließlich derer des Flächen- und des Nutzungsnachweises sowie aller weiteren Anlagen –subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I, S. 2037) sind,
  - die zuständige Bewilligungsstelle verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, der Strafverfolgungsbehörde mitzuteilen,
  - den Landesstellen oder vom Land beauftragten Stellen, der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung und der Bundesfinanzverwaltung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten nach den geltenden Rechtsgrundlagen sowie den Prüfungsorganen der Europäischen Gemeinschaft, des Bundes und der Länder im Rahmen ihrer Befugnisse das Betreten der Geschäfts-, Betriebs- und Lagerräume sowie der Betriebsflächen während der Geschäfts- und Betriebszeiten zu gestatten ist, auf Verlangen die in Betracht kommenden Bücher, Aufzeichnungen, Belege, Schriftstücke, Datenträger, Karten und sonstige Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung zu stellen sind, Auskunft zu erteilen und die erforderliche Unterstützung zu gewähren ist,
  - die Ansprüche aus dieser Antragstellung erlöschen, wenn ich/Wir einem nach den rechtlichen Vorgaben berechtigten Prüforgan die Prüfung verweigere/verweigern,
  - von der zuständigen Landesstelle alle Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie der Höhe der Beihilfezahlungen erforderlich sind, auch rückwirkend angefordert werden können,
  - die zuständige Bewilligungsstelle entsprechend den Beihilfavorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann,
  - gemäß § 4 (4) S. 2 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes (HwvKostG) bei Rücknahme oder Widerruf eines Zuwendungsbescheides aus Gründen, die der Kostenschuldner zu vertreten hat, Gebühren oder Auslagen in Höhe von bis zu 1500,- Euro fällig werden.

### Datenschutzhinweise der Abteilung Landwirtschaftsförderung

#### Hinweise, Erklärungen, Datenschutz

##### Die mit Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Verarbeitung der Daten aus diesem Antrag erfolgt auf der Grundlage

- der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
- des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweils gültigen Fassung
- des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) in der jeweils gültigen Fassung

##### zu dem Zweck der Umsetzung

- der Verordnung (EU) 2015/2021 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) vom 02.12.2021
- und den dazu ergangenen Rechtsvorschriften der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Hessen. Die Daten dieses Antrages können für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke unter Beachtung von Art. 89 EU-DSGVO weiterverarbeitet werden.

- [Datenschutzhinweise der Abteilung Landwirtschaftsförderung für Antragsteller von landes-, bundes- und EU-finanzierten Fördermaßnahmen - gültig ab 25.05.2018\\*](#)

Ich habe die Rechtlichen Hinweise gelesen und verstanden.\*

◀ Zurück

Weiter ▶

## Wie gebe ich meinen bearbeiteten Antrag ab?



Antrag  
abgeben

Im letzten Abschnitt **Antrag abgeben** finden Sie Reiter „Übersicht“ die beantragten Maßnahmen, hochgeladene Dokumente und ggf. offene weiche Plausibilitäten und sonstige Hinweise. Auch der Button **Abgeben** ist hier zu finden.

Solange ein Antrag noch nicht abgegeben wurde, können Sie jederzeit über die Perlenschnur oder Navigation zu vorherigen Abschnitten zurückkehren.

Liegen keine Plausibilitäten oder nur Hinweise vor, so ist der Button Abgabe **grün** eingefärbt und Sie können Ihren Antrag abgeben.



### Antragsabgabe

Nach der erfolgreichen Bearbeitung Ihres Antrags können Sie diesen abgeben. Mit dem Bestätigen des "Abgeben-Buttons" geben Sie Ihren Antrag endgültig ab. Sollten Sie nach der Antragsabgabe noch Änderungen vornehmen, ist es erforderlich erneut auf "Abgeben" zu klicken, damit die geänderten Daten an die Bewilligungsstelle übermittelt werden.

Übersicht | Flächen

Name	Mobiltelefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname	E-Mail-Adresse
<input type="text"/>	<input type="text"/>
UI	Aktuelle Anschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>

#### Beantragte Maßnahmen

G.2 Erhaltung der Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen

#### Hochgeladene Dokumente

**Nachweis Zuchtbrut:** Nachweis Mitglied Zucht 1.pdf, Nachweis Mitglied Zucht 2.pdf

**Nachweis Zuchtbrut:** Nachweis Mitglied Zucht3.pdf

**Nachweis Stutbuch bzw. Hengstbuch:** Nachweis Mitglied Zucht 4.pdf, Nachweis Mitglied Zucht 5.pdf

**Beleg über die Beitragszahlung:** 20230509\_180258.jpg

#### Offene Plausibilitätsmeldungen

Nummer	Text	Kategorie
--------	------	-----------



Nach erfolgreicher Antragsabgabe erhalten Sie sowie Ihr zuständiges Amt eine Bestätigungs-E-Mail.

Im Bereich Meine Dokumente werden PDF-Dateien Ihrer Antragsabgabe hinterlegt.

Im folgenden Dialogfenster können Sie diese Dokumente einsehen, bzw. zurück zur Startseite gelangen oder sich direkt aus dem Agrarportal Hessen abmelden.



**Vielen Dank! Sie haben Ihren Antrag erfolgreich abgegeben.**

**i** Falls eine E-Mail-Adresse in Ihren Stammdaten hinterlegt ist, wurde Ihnen eine Bestätigungs-E-Mail gesendet. Zudem finden Sie eine PDF Ihres Antrags im Dokumentenbereich wieder.

**Was möchten Sie als Nächstes tun?**

Zur Übersichtsseite

Zu meinen Dokumenten

Ich möchte mich vom Portal abmelden